

Eine Wanderung der Besinnung und Inspiration durch Heiloo



Altanstuk uit de Willibrorduskerk

1. Ausgangspunkt Labyrinth vor der Willibrorduskirche (Westerweg 267)

Die Wanderung beginnt am Labyrinth auf dem Vorplatz der Willibrorduskirche. Dies sind nur wenige Gehminuten von dem Bahnhof entfernt. Ein Labyrinth ist ein geschwungener Pfad, der Sie durch eine Reihe von Wendungen in die Mitte und wieder zurückführt. Die Macher dieses Weges hatten die Idee, sich von den täglichen Hindernissen zu befreien, sich mental zu entspannen, um dann der Zukunft wieder mit frischer Energie entgegen treten zu können.

Von der Willibrorduskirche geht es weiter nach Süden zum Wallfahrtsort 'Onze Lieve Vrouw Ter Nood'. Dies ist ein schöner Spaziergang entlang des Westerweg, dann den Vennewatersweg überqueren und danach weiter auf dem Westerweg. Rechts sehen Sie die schönen Konturen der berühmten Egmondse Abtei. Nach ca. 1 km (nach der Überquerung des Vennewatersweg) können Sie links in die Korte Kapellaan abbiegen und unter dem Viadukt hindurch gehen.



2. Der Wallfahrtsort 'Onze Lieve Vrouw Ter Nood' (Kapellaan oder Hoogeweg 65)

Der Wallfahrtsort 'Onze Lieve Vrouw Ter Nood' liegt an der Grenze zwischen Heiloo und Limmen. Entdecken Sie hier die interessante Geschichte des Maria Wallfahrtsortes, der 1409 seinen Ursprung hat. Die Kapelle wurde während der Belagerung von Alkmaar im Jahre 1573 zerstört; die Ruine wurde 1637 im Auftrag der Staaten von Holland dem Erdboden gleichgemacht und der Brunnen wurde ebenfalls zerstört, um den anhaltenden Strom der Pilger ein Ende zu setzen.

Die Maria gewidmete Statue ist wahrscheinlich schon früher verloren gegangen. Obwohl die Maßnahmen einige Auswirkungen hatten, zog der Ort weiterhin viele Pilger an. Die Wanderung geht weiter über den Wanderstartpunkt Heiloo am Eingang der Kapellaan. Jetzt haben Sie ungefähr die Hälfte des Weges zurückgelegt. Biegen Sie auf der Kapellaan links in den Hoogeweg ab und gehen Sie den ganzen Weg bis zum Ende (überqueren Sie erneut den Vennewatersweg), bis Sie zur Zevenhuizerlaan kommen. Dort biegen Sie rechts ab. Wenn Sie diese Allee entlang gehen, erreichen Sie den Kennemerstraatweg. Dort biegen Sie links ab. Auf der rechten Seite sehen Sie das Willibrordus-Anwesen.

3. Die nächste Attraktion ist Landgut Willibrordus (Kennemerstraatweg 464)

Wenn Sie das Gelände betreten, nehmen Sie das linke Tor. Hinter diesem Tor befindet sich eine Touristeninformation (De Olvendijk 2) in der sich auch der Geschichtenraum befindet. Dort können Sie eine Karte für einen Spaziergang über das Gelände erhalten. Dieser ist nicht in dieser Wanderroute enthalten. Bitte schauen Sie auf www.landgoedwillibrordus.nl für die Öffnungszeiten und Aktivitäten.

Das Landgut Willibrordus ist seit mehr als fünfundachtzig Jahren ein lebendiger Ort, der am Rande des Dorfes 'gegründet' wurde und heute zum kulturellen und entspannten Zentrum von Heiloo gehört. Die psychiatrische Einrichtung St. Willibrordus Heiloo wurde 1929 von Brüdern des Ordens 'Onze Lieve Vrouw von Lourdes' gegründet. Die Gebäude auf dem Anwesen haben im Laufe der Zeit neue Funktionen erhalten. Aufgrund der Neugestaltung haben viele interessante Aktivitäten begonnen. Dies schafft Dynamik und macht Landgut Willibrordus zu einem besonderen Lebenspunkt. Ob Museen, Wanderwege, Käserei, Teestube, Gartencenter, Friedhof 'Oase van Rust', Konzerte in der Cultuurkoepel, Vorträge, Bühnenaufführungen oder viele andere Veranstaltungen - für jeden ist etwas dabei!

Witte Kerk in Heiloo

Einige Tipps: Besuchen Sie den Touristeninformation (VVV) um eine Wanderkarte und/oder Information zu erhalten, trinken Sie eine Tasse Tee in der Teestube auf dem hinteren Teil des Geländes oder essen Sie ein Mittag- oder Abendessen im Restaurant Keuken mit Charakter (Küche mit Charakter).

Der letzte Teil der Wanderung führt über den Kennemerstraatweg, Stationsweg, Breedelaan (evtl. abkürzen durch den Park Het Beestenboetje) zum Heerenweg.

4. Endpunkt ist der Willibrordbrunnen bei der Witte Kerk (Weiße Kirche) in Heiloo (Heerenweg 32)

Dieser Kirchenhügel ist einer der ältesten mittelalterlichen Orte in der Region und daher von großem historischem und archäologischem Belang. Die Legende erzählt, dass der Brunnen von Willibrordus um das Jahr 700 gegraben wurde. Nach der Überlieferung hat das Wasser in diesem Brunnen eine medizinische Wirkung. Zur Ehre des Wunders wurde eine Kapelle gegründet. Diese Kapelle wuchs zur Kirche, die man nun sieht.

Das Besondere ist, dass die Kirche und der Turm nicht denselben Besitzer haben: Der Turm gehört der Gemeinde Heiloo, das Schiff ist im Besitz der Evangelischen Kirche Niederlande. Das liegt daran, dass Napoleon Anfang des 19. Jahrhunderts alle Türme des Landes zum Eigentum der Regierung erklärt hat. Zu dieser Zeit waren Türme als Aussichtspunkt und für Alarm im Notfall wichtig.

